Sebastian, Nayla, Benno und Max konstruieren Brücken

Zwei Teams der SFZ-Außenstelle Riedlingen bei Schülerwettbewerb der Ingenieurkammer dabei

SZ

Riedlingen

Schülerinnen und Schüler planen und entwerfen Ingenieurbauwerke: Das ist die Idee des Schülerwettbewerbs der Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW). Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 waren Schüler aufgerufen, sich am länderübergreifenden Schülerwettbewerb Junior.ING zu beteiligen. Das diesjährige Motto lautet „Brücken schlagen“. Mit dabei sind auch zwei Teams des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg (SFZ) von der Außenstelle in Riedlingen. Die Ende Februar fertiggestellten Modelle wurden bei der Ingenieurkammer in Stuttgart abgegeben, die offizielle Preisverleihung des Landeswettbewerbs ist am 2. Mai im Europapark in Rust. Geplant, getüftelt und konstruiert wurde von Oktober bis Februar immer am Freitagnachmittag im Technikraum der Geschwister-Scholl-Realschule. Unterstützt und betreut wurden die SFZler von Werner Rieber und Tamer Berber.

Benno Laupheimer und Max Geiselhart zeigen ihr Werk.

Die zehnjährigen Nayla Trautmann (Klasse 5, Kreisgymnasium Riedlingen) und Sebastian Kammer (Klasse 5, Geschwister-Scholl-Realschule Riedlingen) bilden das Team „Liberty overpass“. Das Besondere an ihrem Modell: Eine Hängebrücke, die sich über einem Fluss und alten Steinmauern befindet.

Das Team „Donausteg“ mit Benno Laupheimer und Max Geiselhart (zehn und elf Jahre alt, beide Klasse 5, Kreisgymnasium Riedlingen) vergleicht seine Brücke mit dem Eifelturm: „luftig und doch stabil“. Schon bei den ersten Entwürfen hatten sie sich zum Ziel gesetzt, ein stabiles, aber ebenso modern und filigran aussehendes Brückenmodell zu bauen.

Als größte Herausforderung stellte sich am Ende das Geländer heraus, das sie aufwendig mit Zahnstochern konstruierten. Das Fazit der beiden Jungingenieure: „Es war cool, mit verschiedenen Maschinen und Werkzeugen zu arbeiten. Und das Tüfteln und Probieren miteinander hat auch viel Spaß gemacht.“

Ehrenamtliche gesucht: Das SFZ Südwürttemberg sucht für die Außenstelle in Riedlingen ab September naturwissenschaftlich Begeisterte (zum Beispiel ITler, Mathematiker, Chemiker, Biologen, Techniker, Architekten, Bauingenieure), pensioniert oder im Berufsleben, die mit Schülerinnen und Schülern ab der fünften Klasse Forschungsprojekte, Projektkurse und/oder Workshops im MINT-Bereich abhalten.